

CH_VB 86.814 vom 19. Dezember 1986

Bundesverwaltung, 1986-12-19, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_86.814

FR: CH_VB 86.814 du 19 décembre 1986

IT: CH_VB 86.814 del 19 dicembre 1986

Volltext

«Egalité des droits entre hommes et femmes» 440 N 19 mars 1987 #ST# 86.814 Motion Jaeger Umweltabgabe auf Energie Taxe écologique sur l'énergie Wortlaut der Motion vom 19. Dezember 1986 Der Bundesrat wird beauftragt, eine Vorlage für die Einführung einer Umweltabgabe auf nichterneuerbaren Energie-trägern einzubringen. Diese Umweltabgabe hat den folgenden Anforderungen zu genügen: 1. Abstufung der Abgabe nach der Umweltbelastung; 2. Zweckbindung für Umweltschutzmassnahmen, Energiesparmassnahmen und Förderung von Alternativenergien; 3. Grenzausgleich bei Import und Export, d. h. entsprechende Belastung der Importe und Rückerstattung der Umweltabgabe bei Exporten. Texte de la motion du 19 décembre 1986 Le Conseil fédéral est chargé d'élaborer un projet visant à introduire une taxe écologique sur les sources d'énergie non renouvelables. Cette taxe répondra aux exigences suivantes: 1. Modulation de la taxe en fonction des nuisances; 2. Affectation du produit de la taxe à des mesures de protection de l'environnement, d'économies d'énergie et au développement d'énergies de substitution; 3. Péréquation des taxes pour les importations et les exportations, à savoir imposition de la taxe sur les importations et remboursement de celle-ci en cas d'exportations. Mitunterzeichner - Cosignataires: Biel, Dünki, Grendelmeier, Günter, Maeder-Appenzell, Müller-Bachs, Oester, Weber Monika, Weder-Basel, Widmer, Zwygart (11) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Ein entsprechender Vorstoss wurde bereits abgelehnt. Inzwischen hat sich jedoch die FdP in ihrem Wahlmanifest für Umweltabgaben ausgesprochen, so dass jetzt eine Mehrheit für diese Motion gefunden werden kann. In Punkt 3 wird ein Mechanismus (analog zur Mehrwertsteuerregelung in der BRD) vorgeschlagen, der negative Auswirkungen auf die Exportindustrie verhindert. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 18. Februar 1987 Rapport écrit du Conseil fédéral du 18 février 1987 Am 10. September 1986 hat der Bundesrat im Rahmen des Berichtes «Luftreinhaltekonzept» beschlossen, eine Lenkungsabgabe auf fossiler Energie sowie weitere Varianten einer Energieabgabe prüfen zu lassen. Am 29. Oktober 1986 hat er dem EVED den Auftrag erteilt, einen Energieartikel in der Bundesverfassung zu entwerfen, der auch eine Energieabgabe enthalten soll. Die in der Motion genannten Massnahmen werden in diesem Zusammenhang einer vertieften Prüfung unterzogen. Von einem verbindlichen Auftrag im Sinne der Motion sollte abgesehen und die Prüfungsergebnisse abgewartet werden. Insbesondere sollte erst in Kenntnis der Vernehmlassung zum Energieartikel über das weitere Vorgehen entschieden werden. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Präsident: Herr Jaeger ist mit dieser Umwandlung einverstanden. Ueberwiesen als Postulat - Transmis comme postulat #ST# 86.008 «Gleiche Rechte für Mann und Frau». Rechtsetzungsprogramm «Egalité des droits entre hommes et femmes». Programme législatif Bericht des Bundesrates vom 26. Februar 1986 (BBI I, 1144) Rapport du Conseil fédéral du 26 février 1986 (FF I, 1132) Antrag der Kommission

Kenntnisnahme vom Bericht Antrag Longet Vom Bericht 86.008 wird Kenntnis genommen. Der Bundesrat wird ersucht, in regelmässigen Abständen einen Bericht über die Anwendung von Artikel 4 Absatz 2 BV in Bund, Kantonen und Wirtschaft vorzulegen; dieser hat insbesondere die Entwicklung der Situation in den Bereichen Entlohnung und Sozialversicherung sowie die beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten und das Berufsbildungswesen zu berücksichtigen. Proposition de la commission Prendre acte du rapport Proposition Longet II est pris acte du rapport 86.008. Le Conseil fédéral est prié de présenter à intervalles réguliers un rapport sur l'application de l'article 4, alinéa 2 Cst., au niveau de la Confédération et des cantons ainsi que dans l'économie; il développera en particulier l'évolution de la situation en matière de rémunération, d'assurances sociales et de possibilités de carrière et de formation professionnelle. Steinegger, Berichterstatter: Im Zusammenhang mit der Behandlung der Volksinitiative «Gleiche Rechte für Mann und Frau» und des Gegenvorschlags haben die eidgenössischen Räte 1980 den Bundesrat in einer Motion beauftragt, ein Rechtsetzungsprogramm zur rechtlichen Gleichstellung von Frau und Mann zu erarbeiten. Mit dem vorliegenden Bericht über das Rechtsetzungsprogramm «Gleiche Rechte für Mann und Frau» ist der Bundesrat dieser Verpflichtung nachgekommen. Bei der Diskussion um die Gleichbehandlung von Frau und Mann sind zwei Problemebenen zu unterscheiden: einerseits geht es um die Rechtsgleichheit und andererseits um die faktische und soziale Gleichstellung. Bei der Rechtsgleichheit ist mit der Einführung von Artikel 4 Absatz 2 BV am 14. Juni 1981 eine Klarstellung erfolgt Der Grundsatz der gleichen Rechte für Mann und Frau ist durch einen Urnenentscheid in der Verfassung verankert worden. Damit ist der allgemeine Rechtsgleichheitssatz «Gleiches gleich und Ungleiches ungleich» zu behandeln dahingehend verdeutlicht worden, dass auch Unterschiede zwischen den Geschlechtern für sich allein keine ungleiche Behandlung rechtfertigen. Gesetzgebende und rechtsanwendende Behörden sind in diesem Teilbereich weitgehend der Aufgabe enthoben zu entscheiden, ob eine bestimmte Tatsache rechtserheblich und damit als Kriterium für Ungleichbehandlungen brauchbar ist. Artikel 4 BV verbrieft ein Grundrecht, ein Individualrecht. Grundrechte bestimmen grundsätzlich die Beziehungen der Bürger zum Staat. Nur in Ausnahmefällen ergibt sich ein Anspruch auf staatliche Leistung, wie beispielsweise die unentgeltliche Rechtspflege usw. Und nur im Ausnahmefall sind die Grundrechte auch für das Verhältnis zwischen Privaten massgebend - der sogenannten Drittwirkung. Das Bundesgericht hat bereits vor Inkrafttreten des neuen Verfassungsartikels den Anspruch auf gleichen Lohn der im öffentlichen Dienst stehenden Frau anerkannt. Daneben gibt

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Jaeger Umweltabgabe auf Energie Motion Jaeger Taxe écologique sur l'énergie In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1987 Année Anno Band I Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaverile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta Geschäftsnummer 86.814 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 19.03.1987 - 08:00 Date Data Seite 440-440 Page Pagina Ref. No 20 015 216 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino

ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.